Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Oktober 1906. № 13. XXI. Jahrgang.

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs** at **Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Über die beiden bekannten Apholeuonus.

Coleoptera.

Von *Edm. Reitter* in Paskau (Mähren).

In der Wiener Entom. Zeitung vom 15. August 1906, pag. 237—238, habe ich eine neue *Apholeuonus*-Art als *Knoteki* m. beschrieben. Meine *Aph. nudus* Apfelb., die ich auch mehrere Male selbst gesammelt habe, stammen aus der Grotte von der Ivan-Planina in Südbosnien und nachdem meinem verehrten Freunde Apfelbeck nicht nur diese Grotte gut bekannt ist und derselbe dort den *Apholeuonus nudus* gesammelt, so glaubte ich keine Ursache zu haben, daran zu zweifeln, den echten *Apholeuonus nudus* Apfelb. vor mir zu haben. Nachdem ich bereits den *Apholeuonus Knoteki* publiziert hatte, bemerkte ich leider erst den Umstand, dass der Autor Apfelbeck im Glasnik I, pag. 63, den *Apholeuonus nudus* in einer Höhle der Krbljine Planina entdeckte, woher ich meinen *Aph. Knoteki* beschrieb, und mithin der *Aph. Knoteki* mit dem echten *nudus* zusammenfällt und dass die Art, welche ich als *nudus* aus der Ivan-Planina-Grotte bezeichnete, einen neuen Namen erhalten muss, wofür ich, zu Ehren meines Kollegen Anton Sequens, der zur Erkennung der zweiten Art Anlass gegeben hat, **Apholeuonus Sequensi** nom. nov. vorschlage.

Die Synonymie ist demnach folgende:

Aph. nudus Apfelb. Glasnik I. 63. Krbljine-Planina, Bosnien. *Knoteki* Reitt. W. 1906. 237.

Aph. Sequensi Reitt. nom. nov., Ivan-Planina, Südbosnien. *nudus* Reitt. (non Apfelb.) W. 1906. 238.

Neue Mycalesis.

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Mycalesis duponcheli eudoxia nov. subspec.

Auf den Vorderflügeln ist das anale Gelb völlig verschwunden und auf den Hinterflügeln beobachten wir nur mehr eine deutliche schwarze Ocelle. Auch die dritte, innere, schwarze Submarginallinie obliteriert bereits in der Flügelmitte.

Unterseite: Die proximale Flügelhälfte lichtgelb wie bei dorycus, die distale (Submarginalregion) stark verdunkelt, insbesondere ist die so pronouncierte weisslichviolette, matt glänzende Binde innerhalb der Ocellen verschwunden.

Die rotbraune Mediabinde der Hinterflügel ist in der Mitte etwas nach aussen gekrümmt und analwärts schmäler als bei umbonia.

Patria: 3 ♂♂ Fergusson, 2 ♂♂ Kiriwina, der Entrecastreaux und Trobriand-Inselgruppe.

Mycalesis tilmara nov. spec.

♂ Grundfarbe hellorangegelb, ähnlich jener von Myc. ophthalmicus Westw. von Celebes. Vorderflügel mit einem (ähnlich wie bei dinon Hew.) breiten, schrägen, schwarzen Apikalfleck, der proximal zwischen der mittleren und unteren Mediane etwas ausgebuchtet ist, im apikalen Teil sich bis auf 2 mm der Zelle nähert und sich im Analwinkel unter M 3 plötzlich verschmälert.

Von der Unterseite schlagen zwei schwarze weissgekernte Ocellen durch.

Hinterflügel mit zwei schwarzen Antemarginallinien. Die Basis etwas dunkler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Über die beiden bekannten Apholeuonus. 97